

Das **Sozial-Ethische Forum** ist eine Veranstaltungsreihe, die gemeinsam vom Katholischen Klinikum Bochum und dem KEFB Bochum organisiert wird.

Im St. Josef-Hospital wird an mehreren Abenden im Jahr sozial-ethischen Fragestellungen, insbesondere aus dem Bereich Medizin und Gesundheit, nachgegangen.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sind Sie an regelmäßigen Informationen über die Veranstaltungsreihe interessiert, senden Sie uns bitte eine Email an folgende Adresse:
sozialethischesforum@klinikum-bochum.de
 oder eine Postkarte an:
 Katholisches Klinikum Bochum
 Sozial-Ethisches Forum
 Gudrunstr. 56
 44791 Bochum

Wir senden Ihnen dann das aktuelle Programm automatisch zu.

Veranstalter

Katholisches Klinikum Bochum

St. Josef-Hospital
 Gudrunstraße 56
 44791 Bochum
 Pastor Bertold Bittger
 Krankenhausesseelsorger
 Gudrunstr. 56
 44791 Bochum
 Tel.: 0234 / 509-1
 Fax.: 0234 / 509-2131
 e-mail: b.bittger@klinikum-bochum.de

KEFB Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Bochum und Wattenscheid

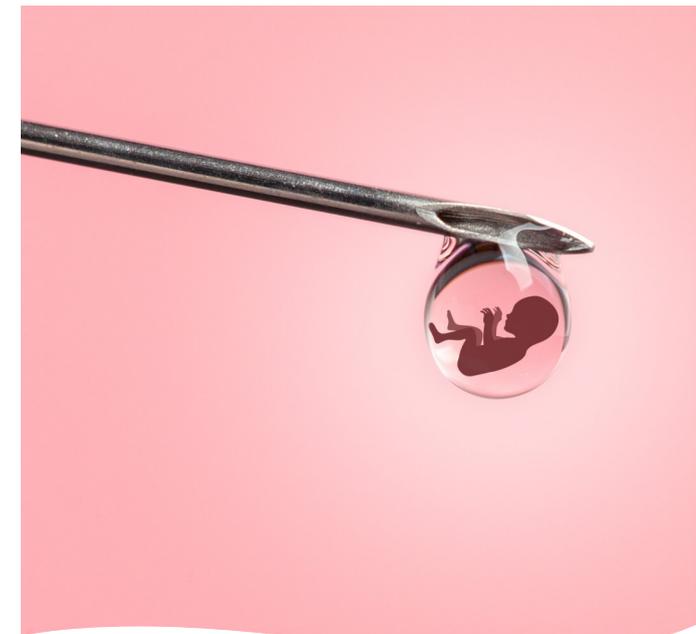
Am Bergbaumuseum 37
 44791 Bochum
 Tel.: 0234 / 95089-11
 Fax.: 0234 / 95089-25
 e-mail: bochum-wattenscheid@kefb.info



Sozial-Ethisches Forum

Designobjekt Mensch? - Genom-Editierung in der Humanmedizin

23. März 2020 • 18.00 bis 20.00



Zwei chinesische Babys kamen im Jahr 2017 zur Welt: Lulu und Nana. Was war das Besondere an dieser Geburt? Ein chinesischer Forscher verkündet bei diesen Embryos Veränderungen an der Keimbahn mit Hilfe der sogenannten Genom-Editierung vorgenommen zu haben. Sie und alle ihre Nachfahren sollen jetzt immun gegen AIDS sein.

In der Öffentlichkeit war die Empörung über den Wissenschaftler groß. Durch diese Keimbahninterventionen, diese genetische Veränderungen spiele der Mensch Gott: Technik-Gott. Der Mensch erschafft sich nach seiner Vorstellung selbst. Den Forschern wurde ein „Tabubruch“ oder ein „Affront gegen das Ansinnen verantwortlicher Wissenschaft“ vorgeworfen. Inzwischen wurde der Forscher hierfür zu einer Haftstrafe verurteilt.

Was ist aber denn überhaupt schlimm an dieser Methode, wenn sie doch hilft Krankheiten nachhaltig zu bekämpfen. Für den Laien ist diese Thematik alleine schon deswegen schwer einzuschätzen, weil hierfür ein naturwissenschaftliches, molekularbiologisches Fachwissen notwendig ist.

Joschka Haltaufderheide wird uns an diesem Abend – auf auch für Laien verständliche Weise – erklären, was Genom-Editierung ist, wie sie funktioniert und wofür sie eingesetzt werden kann. Anschließend wird er mehrere prominente Argumente für und gegen Keimbahninterventionen vorstellen und diskutieren.

Designobjekt Mensch? – Genom-Editierung in der Humanmedizin

*Joschka Haltaufderheide, Medizinische
Ethik und Geschichte der Medizin, Ruhr-
Universität Bochum*

**Montag,
23. März 2020,
18.00 – 20.00 Uhr**

**Kapelle St. Josef-Hospital
Gudrunstr. 56
44791 Bochum**



Joschka Haltaufderheide hat Philosophie und allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaften in Bochum studiert und mit Auszeichnung abgeschlossen. 2015 wurde er mit einer Arbeit über die theoretischen Probleme der Risikoethik promoviert. Er war Studien- und Promotionsstipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. An der Abteilung für Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin arbeitet er zu Fragen der Ethischen Expertise in der Psychiatrie, Konzepten der Ethikberatung in der klinischen Praxis und ethischen Implikationen neuer Bio- und Gesundheitstechnologien.